

Geschichte 1830 bis 1850

Auch in Dresden bereichert der Fremdenverkehr seit langer Zeit die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Einheimischen und Fremden.

In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts begann die Erschließung Dresdens als touristisches Zentrum. Wesentlich beeinflusst wurden die Anfänge durch das Aufkommen moderner Verkehrsmittel.

Bis etwa 1850 befand sich der Fremdenverkehr mit Ziel Dresden in einer Art "Vorphase". Doch auch schon zur damaligen Zeit traten nahezu alle Arten des Tourismus in Erscheinung: seien es Diplomaten- und Botenreisen, Fürstenbesuche, Kavaliertouren junger Adliger oder Reisen zu Jahrmärkten und Messen - Dresden konnte mit Vielfalt aufwarten.

Der Fremdenverkehr in der sächsischen Residenzstadt erlebte im Zeitraum von 1810 bis 1913 einen ungeahnten Aufschwung, der danach für lange Zeit nicht wieder erreicht wurde.